

RS Vwgh 1997/12/17 97/12/0153

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 17.12.1997

Index

L20019 Personalvertretung Wien
L24009 Gemeindebedienstete Wien
40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

AVG §56;
DO Wr 1994 §31 Abs4;
DO Wr 1994 §32 Abs1;
LPVG Wr 1985 §35 Abs5;

Beachte

Miterledigung (miterledigt bzw zur gemeinsamen Entscheidung verbunden): 97/12/0154

Rechtssatz

Voraussetzung für die Anwendbarkeit des § 32 Abs 1 erster Satz Wr DO 1994 ist die ungerechtfertigte Abwesenheit vom Dienst nach § 31 Abs 4 Wr DO 1994. Damit scheidet der Feststellungsbescheid zur Frage, ob die gänzliche Dienstfreistellung eines Beamten nach § 35 Abs 5 Wr LPVG 1985 zur Unanwendbarkeit des § 31 LPVG Wr 1985 (insbesondere des § 31 Abs 2 leg cit) führe, als subsidiärer Rechtsbehelf aus, weil diese Frage im Rahmen eines Verfahrens nach § 32 Abs 1 erster Satz Wr DO 1994 mit einem das rechtliche Interesse des Beamten abdeckenden Ergebnis zu entscheiden ist.

Schlagworte

Anspruch auf bescheidmäßige Erledigung und auf Zustellung, Recht der Behörde zur Bescheiderlassung
Feststellungsbescheide

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1997:1997120153.X01

Im RIS seit

03.04.2001

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at